

**Gesundheits- und Berufspolitik**

Zweite Kurzausgabe während der NRW-Ferien

Mit großer Spannung erwartete Ergebnisse der DMS V werden vorgestellt

**GKV-Szene**

Vielfältige Gründe

Ruf nach „Vater Staat“

**Berufspolitik II**

Klarer Wahlsieg

Pressemitteilungen im Volltext bei [www.adp-medien.de](http://www.adp-medien.de)

Berger: „Wir werden unsere Wahlversprechen einlösen.“

Gratulation des amtierenden KZVB-Chefs

**Lesetipp:**

**Gewerbliche Anzeige**

**Daten & Fakten zur Mundgesundheit der Bevölkerung in Deutschland**

- Haben wir die Karies im Griff?
- Ist Parodontitis die neue Volkskrankheit?
- Wie gut sind Pflegebedürftige zahnmedizinisch versorgt?

Diesen und vielen anderen Fragen geht die **fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V)** des **Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ)** nach. Die methodisch anspruchsvolle Untersuchung beschreibt als einzige ihrer Art in Deutschland repräsentativ die Mundgesundheit der gesamten Bevölkerung und erstmals der sehr alten Patienten.

Untersucht wurde neben den oralen Haupterkrankungen Karies und Parodontitis auch die Versorgung mit Zahnersatz. Zudem werden wichtige verhaltensbezogene und krankheitsbedingende Zusammenhänge festgestellt. So liefert die DMS V wertvolle Erkenntnisse für die zahnmedizinischen Herausforderungen bei Kindern, Erwachsenen und Senioren.

Die Ergebnisse dieser Großstudie stellt das IDZ mit seinen Trägern - der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) und der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) - auf einer gemeinsamen Pressekonferenz am Dienstag, dem 16. August 2016, in Berlin (Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz) vor. Referenten werden sein:

- **Priv.-Doz. Dr. A. Rainer Jordan** (Wissenschaftlicher Direktor des IDZ)
- **Dr. Peter Engel** (Präsident der BZÄK) und
- **Dr. Wolfgang Eßer** (Vorsitzender des Vorstandes der KZBV)

Quelle: Info der BZÄK vom 25. Juli 2016

**GKV: Über fünf Milliarden Euro Manko durch Zahlungsverzug**

Laut aktuellen Zahlen des **Bundesversicherungsamts (BVA)** haben sich die Beitragsrückstände von gesetzlich krankenversicherten Personen von Januar bis Ende Mai 2016 noch einmal um zehn Prozent auf nunmehr 5,022 Milliarden Euro erhöht. Das BVA veröffentlicht – als Verwalter des **Gesundheitsfonds** – seit 2014 jeweils im Monatsrhythmus eine Übersicht über das Beitragsaufkommen und die Rückstände in der Sozialversicherung. Gründe für die stetig steigenden Schulden sind laut **GKV-Spitzenverband** zahlreiche Verbraucherinsolvenzen, finanzielle Instabilität bei freiwillig versicherten Selbstständigen oder Zahlungsunfähigkeit bei fehlendem Einkommen. Die Lösung ist aus Sicht des Spitzenverbandes einfach: Ein Sprecher forderte die Kompensation des Einnahmefizits durch „eine staatliche Finanzierung“, also via Steuern. Das zum 01.08.2013 in Kraft getretene Gesetz zur Beseitigung sozialer Überforderung bei Beitragsschulden in der Krankenversicherung ermöglicht im Übrigen den Erlass von Rückständen seit Einführung der allgemeinen Versicherungspflicht. *Quellen: BVA, G+G Blickpunkt (AOK)*

**KZVB-Wahlen: FVDZ erringt Mehrheit**

Bei den Wahlen zur Vertreterversammlung der **Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB)** haben die Listen des **Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte e.V. (FVDZ)** laut vorläufigem Ergebnis insgesamt 58,9 Prozent der Stimmen gewonnen. Damit wechseln die Mehrheiten in der VV und der FVDZ ist nun stärkste Kraft, was auch Auswirkungen auf die Besetzung des Vorstands für die nächste Legislaturperiode haben wird. Der bisher dominierende **Verband Zukunft Zahnärzte Bayern (ZZB)** kam nun nur noch auf 34,5 Prozent der abgegebenen Stimmen, das „Team Bayern“ auf 6,6 Prozent.

Trotz der komfortablen Mehrheit in der künftigen Vertreterversammlung setze der **Landesvorsitzende des FVDZ Bayern, Christian Berger**, wie in der BLZK auf Zusammenarbeit mit allen Delegierten der künftigen VV, heißt es in einer Presseinformation. Die bisher fehlende Einbindung der fast gleichstarken Opposition habe der FVDZ Bayern in der alten ZZB-dominierten Vertreterversammlung wiederholt kritisiert. „Wir werden unsere Wahlversprechen einlösen und mit allen zusammenarbeiten, die gewillt sind, sich konstruktiv einzubringen. Das Wählervotum hat gezeigt, dass unsere Forderungen nach mehr Zusammenarbeit der beiden Körperschaften KZVB und BLZK, mehr Transparenz in der KZVB-Vorstandsarbeit und mehr Demokratie und Mitsprache von den bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzten mitgetragen werden“, so Berger.

Als fairer Verlierer zeigte sich der amtierende **KZVB-Vorsitzende Dr. Janusz Rat**: Er gratulierte dem FVDZ Bayern in einer Presseinformation zu seinem Wahlerfolg und wünschte ihm „eine glückliche Hand für die großen Herausforderungen, die vor ihm liegen“. Er habe zusammen mit seinen Mitstreitern von ZZB in den vergangenen zwölf Jahren das Bestmögliche für die bayerischen Vertragszahnärzte erreicht und hinterlasse ein gut bestelltes Haus. *Quellen: FVDZ-PM und KZVB-PM vom 25. Juli 2016*

⇒ Die Publikation **„Frühkindliche Karies: zentrale Inhalte der Gruppenprophylaxe für unter 3-jährige Kinder. Erweiterte Empfehlungen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege“** steht ab sofort online in Kurz- und Langversion zur Verfügung. Download:

<http://daj.de/Zaehneputzen-von-Anfang-an-E.102+M5497070dde8.0.html>

**Innovationen, Aktionen & satte Rabatte** für Praxis und Labor – **Zukunft neu gestalten:**  
 MPS Herbstschau mit über 50 Dentalausstellern – **23./24. September 2016** in Köln – **Jetzt anmelden!**  
[www.mps-dental.de/herbstschau](http://www.mps-dental.de/herbstschau)